



# **Durchführungsbestimmungen Basketball**

**(12/2023)**



Premium Partner





## **Inhalt**

<b>1. Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Anerkennung der Veranstaltung</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb</b> .....	<b>4</b>
<b>4. Ausschreibung &amp; Wettbewerbsvorbereitung</b> .....	<b>4</b>
4.1 Allgemeines .....	4
4.2 Ausschreibung .....	5
4.3 Angebot der Disziplinen .....	5
<b>5. Personal</b> .....	<b>6</b>
5.1 Wettbewerbsleitung .....	6
5.2 Offizielle .....	6
5.3 Helfende .....	7
<b>6. Wettbewerbsdurchführung</b> .....	<b>7</b>
6.1 Allgemeines .....	7
6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte .....	7
6.1.2 Zugangsbereiche .....	8
6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee .....	9
6.1.4 Headcoach-Meeting .....	9
6.1.5 Sportinformationstisch (SIT) .....	10
6.1.6 Medizinische Sicherstellung .....	10
6.2 Klassifizierung.....	10
6.2.1 Einteilungskriterien .....	11
6.2.2 Schweizer System .....	12
6.3 Finals .....	12
6.4 Siegerehrung .....	12
<b>7. Exemplarische Zeitplanung</b> .....	<b>13</b>
<b>8. Nachbereitung</b> .....	<b>13</b>
<b>9. Kontakt</b> .....	<b>13</b>
<b>10. Inkrafttreten</b> .....	<b>13</b>



## 1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Basketballturnieren für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Turniere sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Basketballturnieren der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der [General Rules](#) und [Sport Rules Artikel 1](#) von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Basketball [SOI](#) und [SOD](#) und der Basketball-Regeln der FIBA in der deutschen Fassung des [DBB](#).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

## 2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb (AW) zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der AW (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe) einzuhalten. Die Anmeldung für AW erfolgt über den folgenden Link: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vDat>.

Spätestens 3 Monate vor Beginn der Veranstaltung muss die Ausschreibung zur Freigabe per Mail an [anerkennungswettbewerbe@specialolympics.de](mailto:anerkennungswettbewerbe@specialolympics.de) gesendet werden. Die Rückmeldung erfolgt innerhalb von 2 Wochen. Anschließend darf die Ausschreibung veröffentlicht werden.

Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an AW im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen AW nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Alle wichtigen Informationen und Erläuterungen sind im [SOD-Grundsatzpapier-Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden sowie im ergänzenden Dokument [Nominierungsprozess Nationale Winterspiele](#).



### 3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind zur Durchführung von AW für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen sowie der guten Vorbereitung aller Sportler.

Kriterien	Mindestanforderungen
Teilnehmendenzahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MINDESTENS 4 Teams je Wettbewerb</li> </ul>
Sportstätte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je nach Anzahl der Teams 2- oder 3-Feld Halle mit entsprechender Linierung am Boden</li> <li>• Wettbewerbstaugliche Korbanlagen</li> <li>• Eine Spielzeituhr und Spielstandsanzeige (geeignet für Basketball)</li> <li>• In Ausnahmefällen kann mit einer Tischuhr und Klapptafeln zur Ergebnisanzeige gearbeitet werden</li> <li>• 24sek. Anzeige für jedes Spielfeld</li> </ul>
Angebot Disziplinen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditional und/oder Unified Wettbewerb</li> </ul>
Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens eine Person mit Erfahrung in der Leitung von SO-Veranstaltungen im Basketball</li> </ul>
Offizielle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Schiedsrichtende (mit entsprechender Lizenz) pro Spielfeld, bei längeren Turnieren mehr Schiedsrichtende zum Rotieren</li> </ul>
Anzahl Helfende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro Spielfeld mind. 3 Helfende am Anschreibetisch + 2 Springer</li> </ul>
Spielsystem/ Software	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassifizierung bestenfalls (wenn ausreichend Teams) im Schweizer System</li> </ul>
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das SO Regelwerk und Sportkonzept sind einzuhalten</li> </ul>

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen grundsätzlich den AW in der Sportart und Disziplin bzw. Kategorie ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll. Ausnahmen davon werden in der Ausschreibung der Nationalen Spiele kommuniziert.

### 4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

#### 4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung von AW muss vor Veröffentlichung mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt werden (siehe Punkt 2).



Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Bei Fragen kann sich der Wettbewerbsleiter an der Bundestrainer Basketball von SOD wenden. Ebenso stehen der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

## **4.2 Ausschreibung**

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort
- Disziplinangebot (ggf. Reihenfolge gemäß Wettbewerbszeitplan angeben)
- Kurzbeschreibung der Sportstätte
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen
- Verweis auf Regelwerk Basketball in Leichter und Standard Sprache (siehe [Homepage](#)).

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten

## **4.3 Angebot der Disziplinen**

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Basketball sind, ausgeschrieben werden. Das Mindestangebot an Disziplinen bei AW ist Punkt 3 zu entnehmen. Im Basketball sind folgende Disziplinen möglich:

*Hinweise für Nationale Spiele:*

- Ein Traditional Team muss aus mindestens 9 Athletinnen oder Athleten bestehen und darf die Teilnehmendenzahl von maximal 10 nicht überschreiten.
- Ein Unified Team muss aus mindestens 6 Athletinnen oder Athleten sowie 4 Unified Partnerinnen oder Partnern bestehen und darf die Teilnehmendenzahl von maximal 10 nicht überschreiten

Abweichungen von den zuvor aufgeführten Festlegungen auf Landesebene sind mit dem Bundestrainer vor Veröffentlichung der Ausschreibung abzustimmen (z.B. ist eine Teilnahme an mehr Wettbewerben/Disziplinen als bei den Nationalen Spielen denkbar).



Die Anzahl der in der Ausschreibung festgelegten Altersklassen ist von der Größe der Veranstaltung und von den konkreten Bedingungen des jeweiligen Landesverbandes abhängig. Die Altersgruppe eines Sportlers wird durch das Alter des Sportlers zum Veranstaltungsbeginn bestimmt. Die Sportler müssen auf Landesebene mindestens 8 Jahre und bei Nationalen Spielen 12 Jahre alt sein. Die genaue Unterteilung der Altersklassen ist dem Punkt 6.2.1 zu entnehmen.

## 5. Personal

### 5.1 Wettbewerbsleitung

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung, die Wettbewerbsleitung, zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsleitung muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Bundestrainer Basketball von SOD oder dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.

### 5.2 Offizielle

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Anschreibetisch	Anschreiben Gebrauch der Spieluhr und Spielstandsanzeige	Fachhelfer, bestenfalls Erfahrung im Basketball	3 pro Spielfeld
Schiedsrichter	Leitung der Spiele	Schiedsrichterlizenz des DBB	2 x pro Spielfeld

Es muss eine Einweisung durch die Wettbewerbsleitung oder einer von ihm beauftragten fachkundigen Person des Sportorgateams erfolgen.



### 5.3 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
EDV-Helfer	Unterstützung der Leitung und Offiziellen beim Thema EDV	EDV	3-5 je nach Dauer und Teilnehmerzahl
Läufer	Verschiedene Aufgaben, je nach Auftrag der Leitung	Grundkenntnisse der Sportart	3-5 je nach örtl. Gegebenheiten.
Hallensprecher	Moderation	Bestenfalls SO-Erfahrung	1x pro Halle
Siegerehrung	Durchführung Siegerehrung	Bestenfalls SO-Erfahrung	1 Leiter, 2 Helfer

Je nach Gegebenheiten und Größe der Veranstaltung können mehr Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.

## 6. Wettbewerbsdurchführung

### 6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

#### 6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte

Zur Durchführung von Basketballveranstaltungen müssen grundlegende, technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden, um den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs zu entsprechen. Die Materialien sind entweder an der Anlage vorhanden, können ggf. von Vereinen, Verbänden oder SOD ausgeliehen oder anderweitig beschafft werden.

#### Sportstätte allgemein:

- Sporthalle mit Aufenthaltsmöglichkeit für alle Teilnehmer
- eine ordentliche Verkehrsanbindung / Parkmöglichkeiten

#### Aufenthaltsbereich für Sportler, Trainer, Zuschauer:

- Ausreichend Sitzmöglichkeiten

#### Umkleideräume & Sanitäreinrichtungen:

- Getrennt für Frauen und Männer

#### Aufwärm- und Aufrufbereich:

- Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
- Ausreichend Sitzplätze



### Wettbewerbsbereich:

Folgende Vorgaben muss die Sportstätte erfüllen:

Je nach Anzahl der Teams wird eine möglichst barrierefreie 2- oder 3-fach Halle mit ausreichend Tribünenplätzen benötigt. Alternativ können 2 nahe aneinander liegende Hallen genutzt werden. Eine ausreichende Anzahl von Umkleiden, Toiletten und Duschräumen (jeweils männlich/ weiblich getrennt; bestenfalls separat für die Schiedsrichtenden) werden benötigt. Die Halle muss über ein großes Spielfeld (FIBA Reglement) sowie über mindestens 2 Kleinspielfelder mit entsprechenden Korbanlagen verfügen. Eine Spielzeituhr und eine Spielstands-Anzeige (geeignet für Basketball) an der Hallenwand sollte vorhanden sein. Nur in Ausnahmefällen können eine Tischuhr und Klapptafeln zur Ergebnisanzeige am Anschreibetisch aufgestellt werden. Jedes Spielfeld benötigt eine 24sek. Anzeige. Nur in Ausnahmefällen können die 24sek. Am Anschreibetisch gestoppt und durch lautes Ausrufen angesagt werden. Ein kompletter Spielkoffer (Foulanzeige, Anzeige für Teamfouls, Stoppuhr für Auszeiten, Pfeifen, Kugelschreiber, Einwurfanzeiger) wird für jedes Spielfeld benötigt. SOD nutzt vereinfachte Spielberichtsbögen. Diese können über die Bundesgeschäftsstelle angefragt werden. Für den Anschreibe tisch werden mindestens 2 Tische und 5 Stühle pro Spielfeld benötigt. Zusätzlich Stühle, Bänke oder Kästen für die Auswechslung von Spielerinnen und Spielern sowie Langbänke für die Teams.

### Siegerehrungsbereich:

- Geeignete Fläche inkl. Zugang für Zuschauer
- Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)
- Tische (zur Vorbereitung der Medaillen & Schleifen)
- Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop

### Wettbewerbsbüro:

- Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
- Bestuhlte Arbeitsplätze
- EDV- und Kopiergeräte + ausreichend Stromquellen

### Sonstiges:

- Sanitätsraum
- Aufenthaltsraum für Helfende und Schiedsrichtende

## **6.1.2 Zugangsbereiche**

Es wird empfohlen einige Bereiche bei Veranstaltungen nur bestimmten Personengruppen zugänglich zu machen. Insbesondere die Wettbewerbs- und Umkleidebereiche der Sportler sind zu schützen.



Bei Einsatz von Akkreditierungen können die verschiedenen Personengruppen (Orgateam, Helfende, Trainer, Sportler, Medien etc.) durch unterschiedliche Farben für alle Organisatoren und Helfenden gut kenntlich gemacht werden.

### **6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee**

#### **Leistungsverbesserung**

Alle Sportler sowie Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen (Maximum Effort Regel). Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark, entsprechend den Vorgaben des Regelwerks, ab, werden die Sportler disqualifiziert.

#### **Protest**

Sollten Regelverstöße durch Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest eingereicht werden. Bei Nationalen Spielen erfolgt die Einreichung digital, bei AW über ein Formular am SIT. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen von Kampf- und Schiedsrichtenden kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung Einspruch einlegen. Bei Nationalen Spielen erfolgt dies ebenfalls digital, bei AW am SIT. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

#### **Regelkomitee**

Im ersten Headcoach-Meeting (HCM) ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einem Trainer sowie einem Vertreter der Schiedsrichtenden/des Fachverbandes. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/Nationale Spiele) ist zusätzlich ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer beliebigen Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden/der Fachverbände sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).

### **6.1.4 Headcoach-Meeting**

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein HCM statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig –



bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im HCM werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

### **6.1.5 Sportinformationstisch (SIT)**

Bei allen Veranstaltungen soll ein SIT eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Hierfür muss der SIT durchgängig mit min. einem Helfer besetzt sein. Ebenso können hier bei AW die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der SIT muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie den Formularen für die Leistungsverbesserung und Protesten ausgestattet werden. Bei Nationalen Spielen muss zudem ein mobiles Endgerät (idealerweise Tablet oder Laptop) zur Verfügung stehen, um die Möglichkeit einer digitalen Einreichung für alle Delegationen zu gewährleisten.

### **6.1.6 Medizinische Sicherstellung**

Die Gesundheit aller Teilnehmenden steht bei jeder Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Basketball gibt es folgende Empfehlung:

- Arzt ständig vor Ort oder in Rufbereitschaft
- Rettungssanitäter (möglichst mit RTW vor Ort)

## **6.2 Klassifizierung**

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (Skill Wert) und/ oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils am Beginn der



Sportarten überprüft werden (in den Klassifizierungsspielen). Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich.

Nach der Klassifizierung durch das Schweizer System erhält man eine Rangliste nach Siegen. Zur Verfeinerung der Ergebnisse wird die Feinbuchholzzahl herangezogen. Zur Einteilung der Größe der Finalgruppen spielt die Zeit eine wichtige Rolle. Demnach wird entschieden, wie viele Teams in einer Gruppe die Finalsiege bestreiten werden. Sieger und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt.

Die Klassifizierung nach Schweizer System kann erst mit mindestens 8 Teams sinnvoll durchgeführt werden. Alternativ kann die Klassifizierung durch Beobachter mit gutem Fachwissen durchgeführt werden. Weitere Informationen dazu sind im Regelwerk zu finden.

Kommt das Schweizer System nicht zum Einsatz, so werden die Klassifizierungsspiele von einem Expertenteam (Schiedsrichter, „Basketball-Kenner“, etc.) beobachtet und nach Durchführung aller Spiele werden die Teams in Leistungsgruppen eingeteilt. Die Anzahl der Klassifizierungsspiele ist hier abhängig von der Anzahl der Teams und dem zur Verfügung stehenden Zeitrahmen.

### 6.2.1 Einteilungskriterien

Die Einteilung der Leistungsgruppen erfolgt nach den Kriterien Leistungsvermögen, Geschlecht und Alter. Jede Leistungsgruppe muss aus min. 3 und max. 8 Athleten/Teams bestehen.

#### 1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Grundlage für die Einteilung sind die Ergebnisse aus der Klassifizierung.

#### 2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler erlauben, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

#### 3) Alter

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler innerhalb eines Geschlechts erlauben, sollen folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter



### SO Unified Sports®:

Für internationale Wettbewerbe sind die Altersregelungen für SO Unified Sports® Teams/Mannschaften gemäß [Sport Rules Artikel 1](#) (Kapitel 14) verbindlich. Auf nationaler Ebene sind Ausnahmen vor der Bewerbung mit dem Bundestrainer abzustimmen.

### Hinweis:

Sollten weniger als 6 Athleten/Teams in einer Disziplin gemeldet sein, kann das Finale direkt ohne vorherige Klassifizierung durchgeführt werden.

### 6.2.2 Schweizer System

Die Klassifizierung wird mit dem Schweizer System durchgeführt. Die Tabelle zeigt die empfohlenen Rundenzahlen in Abhängigkeit der Anzahl der Teams:

Anzahl der Teams	Minimale Rundenanzahl	Empfohlene Rundenanzahl
09-16	4	6
17-32	5	7
33-64	6	8
etc.		

### 6.3 Finals

In den Leistungsgruppen, welche nach der Klassifizierung entstanden sind, werden in den Finalspielen in der Regel durch den Modus „Jeder gegen Jeden“ die Platzierungen ausgespielt. Je nach Größe der Leistungsgruppe und der zur Verfügung stehenden Zeit, können auch Überkreuz-Spiele (Elimination Games) zur Ermittlung der Platzierungen durchgeführt werden.

### 6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Sportlern wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator oder in der Moderation erfahrene Helfende übernommen. Alle Sportler werden mit Medaillen und Platzierungsschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, so dass möglichst viele Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Es können Siegerehrungspodeste oder Platzierungswürfel zum Einsatz kommen. Die Siegerehrung kann frühestens 30 min nach Beendigung des Wettbewerbs und mit Ablauf der Protestfrist stattfinden.



## 7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages-Wettbewerb dargestellt:

### Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

- 08.00 Uhr Helfereinweisung
- 09.00 Uhr Kampfrichter- / Headcoach-Meeting
- 10.00 Uhr Beginn der Klassifizierungsspiele nach Schweizer System  
(Spiele auf Zeit; 4 Minuten; mind. 6 Runden  
bei max. 64 Teilnehmern → ansonsten sind mehr Runden zu spielen oder  
das Teilnehmerfeld muss aufgeteilt werden)

### Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

- 09.00 Uhr Eintreffen aller Teilnehmenden
- 09.15 Uhr Kampfrichter- / Headcoach-Meeting
- 09.15 Uhr Einspielen der Athleten
- 10.00 Uhr Beginn der Finals
- 16.00 Uhr Siegerehrungen
- 17.00 Uhr Abreise

Nach den Ergebnissen der Klassifizierungsspiele und der daraus resultierenden Rangliste werden die Teilnehmer in homogene Leistungsgruppen eingeteilt.

## 8. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die Wettbewerbsleitung ein Protokoll (inkl. Ergebnisübersicht etc.) anzufertigen. Hierfür ist das nachfolgende Formular innerhalb von vier Wochen digital auszufüllen: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vCXO>. Sollte dies nicht geschehen, kann der Status als AW auch nachträglich entzogen werden!

## 9. Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Bundestrainer Basketball von SOD, Bernhard Schütze ([bernhard.schuetze@specialolympics.de](mailto:bernhard.schuetze@specialolympics.de); 0176 24322872), oder den Nationalen Koordinator Mike Newton ([mike.newton@specialolympics.de](mailto:mike.newton@specialolympics.de))

## 10. Inkrafttreten

Die Durchführungsbestimmungen der Sportart Basketball treten mit Wirkung zum 01.12.2023 in Kraft.